

GRÜNE befragen Senat zu Maßnahmen gegen Lärmbelastung — Tempo 30 als Lösung

(cr,mwb) Die GRÜNE Fraktion Hamburg-Nord bittet in einer Anfrage den Senat um Stellungnahme zur Verlärmung von Straßen im Bezirk. Im Oktober 2015 hatte eine Anfrage der GRÜNEN ergeben, dass alleine im Bezirk Nord 92 Straßenzüge nachts zu laut sind. Wo dies auch tagsüber der Fall ist und welche Maßnahmen Abhilfe schaffen könnten, soll nun eine neue Anfrage klären.

Christoph Reiffert, Sprecher für Umweltpolitik der GRÜNEN Fraktion Nord, verdeutlicht: „Auch tagsüber ist langfristiger Lärm ein Gesundheitsrisiko. Besonders gefährdet sind Bürgerinnen und Bürger, an deren Wohnort der Lärm sowohl tagsüber als auch nachts ein gesundheits-schädliches Niveau erreicht.“

In ihrer Anfrage wollen die GRÜNEN in Erfahrung bringen, welche verkehrsbeschränkenden Maßnahmen (Geschwindigkeitsbegrenzungen, Durch- und Einfahrtverbote) zur Reduzierung verkehrsbedingten Lärms beitragen.

Michael Werner-Boelz, GRÜNER Fraktionsvorsitzender stellt klar: „Hamburg hat ein Lärmproblem. - und Tempo 30 ist ein geeignetes Instrument zur Senkung von Lärm- und auch Luftbelastung! In Berlin wurde durch Gerichtsentscheidungen

Tempo 30 nachts angeordnet. Dort hat Anfang 2016 auch erstmals ein Verwaltungsgericht tagsüber Tempo 30 auf einer Hauptverkehrsstraße, der Berliner Allee (B2), angeordnet.

Die Verkehrs- und Innenbehörde müssen nun endlich ihre Verantwortung gegenüber dem Bürgerinnen und Bürgern wahrnehmen und verkehrsbeschränkende Maßnahmen anordnen. Gesundheit geht eindeutig vor Schnelligkeit des Autoverkehrs. Andernfalls bleibt den Betroffenen wohl nur die Klage! Berlin zeigt, dass dies ein wirksamer Weg ist!“

Die Hamburger Morgenpost nahm die GRÜNE Anfrage und einen Ratsbeschluss in Schleswig zum Anlass, über Tempo 30 in der gesamten Stadt zu berichten.

[Anfrage](#)
[Presseinfo](#)

Schnecken-tempo in Schleswig



„Von einem Tempo-30-Limit in Hamburg hätten alle etwas.“

Michael Werner-Boelz, Grüne



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Hamburger Morgenpost, 4.4.16

Luftverschmutzung: Die Habichtstraße hustet weiter

(cr,mwb) Nach wie vor ist die Luft an der Habichtstraße in Barmbek zu stark mit Stickstoffdioxid (NO₂) belastet. Das geht aus der Antwort des Senats auf eine Anfrage der GRÜNEN Fraktion Hamburg-Nord hervor. So lag der Jahresmittelwert für NO₂ im Jahr 2015 bei 63 µg NO₂/m³. Der Grenzwert liegt bei durchschnittlich 40 µg NO₂/m³ Luft.

Christoph Reiffert, Sprecher für Umweltpolitik der GRÜNEN Fraktion Nord, stellt fest: „Eine nachhaltige Verringerung der Konzentration dieses Schadstoffs hat es seit 2006 nicht gegeben, der Grenzwert wird um mehr als 50% überschritten. Die Habichtstraße hustet weiter!“

Michael Werner-Boelz, GRÜNER Fraktionsvorsitzender, kommentiert: „Es gibt nicht die eine Lösung für das Schadstoff-

problem. Aber das was bislang passiert, ist zu wenig! Dass es auch anders geht, zeigt die Initiative des Umweltsenators in der Konferenz der Landes-Umweltminister: Diese beschloss, die Bundesregierung aufzufordern, künftig eine blaue Plakette einzuführen. Damit würden Fahrzeuge gekennzeichnet, die strenge Normen bezüglich des Stickoxid-

ausstoßes einhalten. Wir unterstützen diesen Vorstoß des Umweltsenators ausdrücklich. Der ungebremste Fluss des Wirtschaftsverkehrs darf nicht länger wichtiger sein als die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.“ [Presseinfo](#)



Christoph Reiffert
Sprecher für Umwelt

Hamburg-Nord wird Fahrradstadt!

(red) Hamburg wird Fahrradstadt. Dieses ehrgeizige Ziel haben sich die Regierungsfaktionen auf Landesebene gesetzt.

Bis 2020 werden alle 14 Velorouten mit einer Gesamtlänge von rund 280 km fertiggestellt werden, jährlich werden mindestens 50 km Radverkehrsanlagen saniert oder neu gebaut und auch das Fahrradleihsystem StadtRad wird weiter ausgebaut. Die Förderung des Radverkehrs wird ein Investitionsschwerpunkt des Senats. Das hat auch Auswirkungen auf den Bezirk Hamburg-Nord. Die Bebelallee hat einen Schutzstreifen erhalten, der Leinpfad wird zur Fahrradstraße umgestaltet – um nur zwei Beispiele zu nennen.

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung wollen die GRÜNE Bürgerschaftsfraktion und die GRÜNE Bezirksfraktion über die geplanten Maßnahmen zur Radverkehrsförderung informieren. Die geplanten Maßnahmen im Bezirk Nord stellt Bezirksamtsleiter Harald Rösler vor.

Im Rahmen von drei Workshops sollen anschließend zentrale Fragen der Radverkehrsförderung erörtert werden Dazu gehört der Konflikt zwischen den Zielen der Radverkehrsförderung und des Baumschutzes oder Radschnellwege.

GRÜNE-FRAKTION-HAMBURG.DE/RAD

HH-NORD WIRD FAHRRADSTADT

MI 20.04.2016
19:00 Uhr

Anjes Tjarks, GRÜNE Bürgerschaftsfraktion
Martin Bill, GRÜNE Bürgerschaftsfraktion
Michael Werner-Boelz, GRÜNE Bezirksfraktion HH-Nord
Harald Rösler, Bezirksamtsleiter HH-Nord

Magnus-Hirschfeld-Centrum (mhc),
Borgweg 8

GRÜNE Bürgerschaftsfraktion Hamburg
GRÜNE Bezirksfraktion HH-Nord

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Sondermittel: GRÜNE unterstützen Sport, Kultur, Beratung und Geflüchtete in Hamburg-Nord

(jk) Auf Antrag der rot-grünen Koalition vergab die Bezirksversammlung Mittel in einer Höhe von mehr als 110.000 Euro an verschiedene Einrichtungen und Initiativen im Bezirk.

Jessica Kratt, haushaltspolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion, erläutert: „Wer Gutes tut, den sollte man unterstützen! Das gilt für viele engagierte Vereine und Gruppen im Bezirk. Ich freue mich, dass uns so viele gute und wichtige Projekte zur Entscheidung über eine bezirkliche Unterstützung vorlagen.

So werden verschiedene Sportvereine bei Baumaßnahmen unterstützt. Der **ARV Hansesat** erhält Gelder für den Umbau der Vereinsgebäude. Der **USC Paloma** bekommt Mittel für die Sanierung des Bootshauses. Und der **Winterhude-Eppendorfer Turnverein** kann sich über neuen, strapazierfähigen Rasen im Bereich der Torfelder freuen.

Das **Jugendgitarrenorchester Hamburg** erhält ebenso eine Förderung wie das **Bürgerhaus in Barmbek** und die **Geschichtswerkstatt Barmbek**. Ebenfalls gefördert werden das **magnus hirschfeld centrum** (Möbel) und der **Frauennotruf** (Möbel und EDV).

Wir freuen uns auch, dass wir das **Hamburger Konservatorium** und seine musikalischen Angebote für Geflüchtete und den Stadtteil unterstützen können. Musik verbindet! “

☞ [Presseinfo Gelder](#) ☞ [Presseinfo Konservatorium](#)



Das Bootshaus des USC Paloma kann saniert werden

U Sengelmannstraße: Mehr Licht!

(cw) Vom Ausgang des U1-Bahnhofs Sengelmannstraße führt ein viel genutzter Abschnitt des Maiglöckchenstiags zum Heilholzkamp. Auf der anderen Seite der U-Bahn verläuft der Djakartaweg direkt am Bahndamm entlang zur Lichtsignalanlage an der Sengelmannstraße. Auf deren anderer Seite verläuft ein Fußweg zur seit langem bestehenden Unterkunft Tessenowweg und zur Berufsschule. Die Beleuchtung der Wege ist derzeit unzureichend.

Der Regionalausschuss beschloss, dass dies nun verbessert werden soll. ☞ [Antrag](#)



Diese Wege sollen besser beleuchtet werden
Kartengrundlage: OpenStreetmap contributors

Comeniusplatz: Zaun für Sicherheit

(cm) Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschloss auf Antrag von rot-grün, dass an der Straße Comeniusplatz eine Lücke am Bahndamm mit einem Zaun geschlossen wird. Dort besteht derzeit die Gefahr, dass spielende Kinder ungehindert auf die Gleise gelangen können. Zuvor hatte sich die Deutsche Bahn geweigert, zu handeln.

Carmen Möller, Sprecherin der GRÜNEN Fraktion für Hohenfelde: „Nach einem Jahr und zwei ignorierten Beschlüssen des Regionalausschusses handeln wir jetzt: Wenn die Deutsche Bahn sich nicht zuständig fühlt, tut das nun der Bezirk. Deshalb haben wir beantragt, dass ein Zaun auf öffentlichem Grund errichtet wird, der künftig Kinder daran hindern wird, den Bahndamm beim Spielen zu betreten. Es ist ein Armutszeugnis für die Deutsche Bahn, dass sie nicht bereit war, selbst einen Zaun zu bauen.“

☞ [Presseinfo und Antrag](#) ☞ [Karte](#)



Carmen Möller
Sprecherin für Uhlenhorst und Hohenfelde

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Erschließung Martinistraße +++

(sti) An der Martinistraße 95 Ecke Hoheluftchaussee wird zurzeit ein Mehrfamilienhaus samt Tiefgarage gebaut. Die Erschließung der Garage soll über die Martinistraße erfolgen. Dafür muss der Straßenraum umgebaut werden. Damit eine frühere Einfädelung der Radfahrer auf die Fahrbahn der Martinistraße möglich ist, soll nun auf interfraktionellen Antrag geprüft werden, ob der Kfz-Verkehr früher zusammengeführt werden kann, um so eine kreuzungsnaher Einfädelung des Radverkehrs in der westlichen Martinistraße zu ermöglichen. ☞ [Antrag](#)

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord;
Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19
Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION HAMBURG-NORD



Jahresempfang 2016

Die GRÜNE Bezirksfraktion Hamburg-Nord lädt alle Interessierten herzlich zu ihrem traditionellen Empfang ein. Am

**Freitag, 3. Juni 2016
um 19 Uhr**

im Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9

Als Gäste begrüßen wir **Toni Hofreiter**, **MdB**, Vorsitzender der GRÜNEN Bundestagsfraktion, und **Mona Harry**, eine der erfolgreichsten Slam-Poetinnen aus Norddeutschland.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Rückmeldung bis zum **31. Mai 2016** an fraktion@gruene-nord.de oder unter Tel. 5117919.



Toni Hofreiter
Foto: Christoph Reiffert



Mona Harry
Foto: Uwe Lehmann